

Aktuelle Nachrichten

Quick-Borns: Jung und Alt unter einem Dach

Liebe Leserinnen und Leser,

im Quickborner Amselweg wird ein interessantes Wohnprojekt verwirklicht, das von der Stadt unterstützend begleitet wird. Unter dem Namen „Quick-Borns e.G.“ haben sich dort Menschen zusammengefunden, die in 27 Wohneinheiten mit Jung und Alt zusammen leben wollen. Terrassen und Balkone sowie großflächige Verglasung ermöglichen den Bau heller und freundlicher Wohnungen. Zusätzlich gibt es zwei Hofbereiche, die für gemeinschaftliche Aktivitäten vorgesehen sind. Eine Besonderheit in diesem Zukunftsprojekt stellt die Organisationsform dar: Die künftigen Bewohner haben eine eigene, private Wohngenossenschaft gegründet, um sicheres Wohnen in sozialer Verantwortung zu fördern. Jedes Mitglied beteiligt sich mit einer bestimmten Summe Eigenkapital an der Genossenschaft und erhält dafür ein lebenslanges Nutzungsrecht, das auch vererbbar ist. Für die Nutzung der Wohnung wird dann ein monatliches Nutzungsentgelt geleistet. Durch Förderprogramme des Landes Schleswig-Holstein kann das Projekt sehr günstige Finanzierungsgelder erhalten, sodass ein Teil der Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein gesichert werden kann. Somit ist Wohnen bereits ab 5,40 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete möglich. Ein Drittel der 27 Wohneinheiten ist bereits belegt, es werden aber noch weitere Interessenten gesucht. Jeder, der sich von diesem Wohnprojekt angesprochen fühlt, ist eingeladen sich unabhängig von Einkommens- und Vermögensverhältnissen darüber zu informieren. Ansprechpartnerin im Rathaus ist Renate Hegemann unter 04106/611205, ansonsten finden Sie alle Informationen unter www.quick-borns.de.



Im vergangenen Juni hat ein Erdfall in der Marienhöhe für Aufsehen gesorgt und uns lange Zeit beschäftigt. Nun wurde mit den Arbeiten zur Sanierung des Erdfalls begonnen. Dazu wurden auf dem Bereich der Absackung die Pflastersteine entfernt und Sand in einer Höhe von zwei Meter aufgeschüttet. Anschließend wurde dieser Hügel mit Mutterboden abgedeckt und eingesät. Durch diese Last soll sich der durch den Erdfall aufgelockerte Boden wieder setzen. Mit regelmäßigen Messungen an eingebauten Pegeln werden die Setzungen kontrolliert und überwacht. Nach Ende der Setzungsphase, die bis zu zwei Jahre dauert, kann der Wiederaufbau erfolgen. Ende März fand zum 24. Mal der beliebte Kunst- und Handwerkermarkt im Rathaus statt, der bereits zum siebten Mal von Anne Stolley organisiert wurde. Dabei haben an beiden Tagen rund 3000 Besucher den Weg ins Rathaus gefunden und an den verschiedenen Ständen gestöbert. Ich möchte allen Beteiligten meinen Dank für ihr Engagement aussprechen. Anne Stolley hat nun zwei Geldspenden überreicht, die an den Förderkreis der Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh und an den Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen der Stadt zur Finanzierung des Familienfestes gegangen sind.

**Herzlichst Ihr
Bürgermeister**